„Ungewohnt viele ältere Studierende“

Welche Bedeutung hat das Thema demografischer Wandel in anderen Ländern? Die duz hat drei Wissenschaftler gefragt, was ihnen spontan dazu einfällt. Ein kurzer Blick über den Tellerrand.

Dr. Helmut Neukirchen ist seit 2006 Professor für Informatik und Softwaretechnik an der Universität Island in Reykjavik. Promoviert hat er 2004 in Göttingen. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.


Prof. Dr. Hans Peter Maerzschke ist Dozent für Rechtsvergleichung und Europarecht an der Doshisha University Law School im japanischen Kyoto. Zudem ist er dort Direktor des International Research Center for Comparative Legal Culture. Vor seinem Ruf nach Japan war er unter anderem Professor für Japanisches Recht an der Fernuniversität in Hagen und Geschäftsführer des Instituts für japanische Recht. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung zur Förderung Japanisch-Deutscher Kulturbeziehungen (Jubel-Stiftung) in Köln.

Fraya Frehse (41) ist seit 2006 Professorin für Soziologie an der Universidade de São Paulo. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt vor allem der Stadtsociologie und -ethnologie brasilianischer Großstädte. 2010 forschte sie als Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung an der TU und der HU Berlin zum Potenzial theoretischer und methodologischer Beiträge der deutschen Stadt- und Raumforschung für die Konzipierung der sozialräumlichen Besonderheiten brasilianischer Großstädte der Gegenwart.

In Japan gehört lebenslanges Lernen und Arbeiten ebenso zur gesellschaftlichen Tradition wie die Hochachtung vor dem Alter.